

Gegenstand und Ziele

Curatorial Studies – Theorie – Geschichte – Kritik ist ein Kooperationsstudiengang der Goethe-Universität und der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste – Städelschule – in enger Zusammenarbeit mit fünf Frankfurter Museen: dem Städel Museum und Liebighaus, dem Museum für Moderne Kunst, dem Museum der Weltkulturen und dem Historischen Museum. Innerhalb der Goethe-Universität sind folgende Fächer beteiligt: Kunstgeschichte, Philosophie, Ethnologie, Kunstpädagogik und Archäologische Wissenschaften.

Die wissenschaftliche kritische Reflexion über das Kuratieren und dessen Operationalisierungsmöglichkeiten – als eine intellektuelle und ästhetische Herausforderung – stehen im Zentrum des Masterstudiengangs. Ziel ist das Erwerben einer fundierten Kompetenz, für die die Verbindung einer objektbezogenen Herangehensweise mit Theorie- und Fachwissen konstitutiv ist. Kuratieren und Kritik zielt nicht allein auf den Ausstellungs- und Museumsbereich (obgleich dies im Zentrum steht), sondern auf das gesamte Feld der kritischen Moderierung öffentlicher Diskurse mit ästhetischen Mitteln. Diskussionskulturen des Kuratorischen sind bislang im Wesentlichen im Bereich der Gegenwartskunst etabliert. Es ist ein besonderes Anliegen des neuen Studiengangs, diese eng an die Gegenwartskunst gebundene Diskussion zu öffnen und auf ein breites Spektrum kulturwissenschaftlicher Disziplinen zu beziehen.

Studienaufbau

Der Studiengang verbindet ein erstes Jahr mit einem verpflichtenden Stundenplan (Kurs-Phase) mit einem zweiten, weitgehend selbst bestimmten, das sich nach den individuellen Vorgeschichten und Perspektiven richtet (Individuelle Betreuungsphase). In der **Kurs-Phase** sollen sich die Studierenden einerseits die wesentlichen historischen und gegenwärtigen Grundlagen der Konzeption und Realisierung von Ausstellungen und Sammlungspräsentationen sowie Kriterien und Kategorien der Kunstkritik erlernen; andererseits geht es um theoretische Grundlagen auf dem Feld von Kunsttheorie und Ästhetik. Ausstellungs- und museumsgeschichtliche Studienanteile vertiefen das Wissen um die Bindung des Museums- und Ausstellungsapparates an Gesellschaft und Politik.

In der **Individuellen Betreuungs-Phase** geht es um die weitere fachliche Qualifizierung und Spezialisierung in der Disziplin, in der im Hauptfach der erste berufsqualifizierende Abschluss abgelegt worden ist. Die Studierenden sollen in der Lage sein, umfassende Themen mit dem jeweils aktuellen Forschungsgegenstand überblicken, adäquat erschließen und kontextualisieren zu können.

Für die Masterprüfung sind folgende Module zu absolvieren (Ein Modul ist eine inhaltlich und zeitlich abgeschlossene Lehr- und Lern-einheit mit definierten Zielen, Inhalten sowie Lehr- und Lernformen.):

- Pflichtmodul MA 1 Kuratorisches Urteilen und inszenierendes Argumentieren
- Pflichtmodul MA2 Kultur-, Museums- und Ausstellungspolitiken in Geschichte und Gegenwart

- Pflichtmodul MA3 Ästhetische Theorie und Praxis
- Pflichtmodul MA4 Fachdisziplinäre Ausrichtung I
- Pflichtmodul MA5 Fachdisziplinäre Ausrichtung II
- Pflichtmodul MA6 Fachdisziplinäre Ausrichtung III
- Pflichtmodul MA7 Praxisstation und Exkursion
- Pflichtmodul MA8 Master

Die Studierenden legen zu Beginn des Studiums fest, in welchem Fach sie ihre „Fachwissenschaftliche Vertiefung“ leisten, dabei muss es sich um ein Fach handeln, in dem sie im Hauptfach ihren ersten berufsqualifizierenden Abschluss abgelegt haben.

Regelstudienzeit

Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von 4 Semestern.

Sprachen

Lateinkenntnisse und Kenntnisse in zwei weiteren modernen Fremdsprachen (davon eine Englisch oder Französisch)

Studienbeginn

Das Studium kann nur im Wintersemester aufgenommen werden.

Tätigkeitsfelder

Das Berufsfeld, auf das der Masterstudiengang in besonderer Weise vorbereitet, ist das Feld der Museums- und Ausstellungsarbeit, insbesondere das Kuratieren von Museums-sammlungen und Sonderausstellungen, der Kunstkritik sowie des Medienbereichs und des Journalismus. Ferner bieten sich aufgrund der Kombination von fachwissenschaftlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen Arbeitsmöglichkeiten im Bereich der Kunstvermittlung und Art Education sowie in Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising, aber auch in Stiftungen und Kunsthandel

Studienformalitäten

Bewerbung

Aktuelle Bewerbungsinformationen finden Sie unter:

<http://www2.uni-frankfurt.de/39329549/Information>

Voraussetzung für die Zulassung zum Studiengang ist der Bachelorabschluss oder ein mindestens gleichwertiger Abschluss mit einer Mindeststudienzeit von 6 Semestern in Kunstgeschichte, Philosophie, Ethnologie, Geschichte, Kunstpädagogik, Archäologischen Wissenschaften.

Über die Zulassung zum Masterstudiengang entscheidet der Prüfungsausschuss. Die Bewerbung muss die entsprechenden Zeugnisse, ein Motivationsschreiben und den Lebenslauf enthalten.

Absolventen künstlerischer Studiengänge und der Kunstpädagogik können ebenfalls zugelassen werden. Über die Aufnahme entscheidet der Prüfungsausschuss. Bei ihnen können die Lateinkenntnisse von den allgemeinen Anforderungen abweichen. Entscheidungen trifft hier der Prüfungsausschuss.

Wichtige Adressen

Studienfachberatung

Studiengang Curatorial Studies -Theorie-Geschichte-Kritik
Dr. Stefanie Heraeus, Senckenberganlage 31, 60325 Frankfurt, Tel. 069/798-22489,
kuratierenundkritik@kunst.uni-frankfurt.de

Studien-Service-Center Zentrale Studienberatung (ZSB)

Campus Westend; Grüneburgplatz 1,
Ort: PEG-Gebäude, EG, Studien-Center
Tel.: 069/798-3838 (Telefon-Hotline)
Studienberaterin: Frau Dr. Sauerbaum, Zi. 1.G008
Tel.: 069/798-17383
E-Mail Sauerbaum@em.uni-frankfurt.de

Aktuelle Sprechstunden (ohne Voranmeldung) :
<http://www2.uni-frankfurt.de/40086591/sprechzeiten>

Weitere Informationen

Das Kommentierte und allgemeine Vorlesungsverzeichnis erhalten Sie unter:
<https://qis.server.uni-frankfurt.de>

Information von:
Studien-Service-Center/Zentrale Studienberatung
Stand: September 2010. Änderungen vorbehalten

Curatorial Studies Theorie – Geschichte - Kritik Master of Arts

Informationen der
Zentralen Studienberatung

